

Aktion im Kleinprivatwald

Der Kleinprivatwald in Rheinland-Pfalz hat aufgrund seiner Nutzungsreserven enorm an Bedeutung gewonnen. Die hier noch mobilisierbaren Holzmengen werden von der Industrie benötigt und helfen Arbeitsplätze zu sichern und die Wirtschaft zu stärken.

Gleichzeitig dient speziell die Holzernte auch der Bestandespflege, steigert den Waldwert und füllt das Portemonnaie des Waldbesitzenden.

Die Durchforstungen selbst gestalten sich oft schwierig, da es sich um kleinparzelliertes, teilweise schlecht erschlossenes und durch unklare Eigentumsverhältnisse geprägtes Eigentum handelt. Hier ist Professionalität gefordert, um diese strukturellen Nachteile durch eine Bündelung der Holzmengen auszugleichen. Viele Waldbesitzende, die sich zu einem Durchforstungsblock zusammenschließen, schaffen die Voraussetzung zum wirtschaftlichen Maschineneinsatz und zur optimalen Vermarktung der Holzmengen.

Ein solcher Durchforstungsblock wird jetzt unter der Regie des Privatwaldbetreuers.....des Forstamtes.....organisiert und gesteuert. Den Waldbesitzenden wird angeboten, Landesforsten mit dem Vorbereiten der Bestände, dem Unternehmereinsatz und dem Holzverkauf zu beauftragen. Hierfür fallen überschaubare Gebühren an, die auch nach Abzug der Holzerntekosten für die Waldbesitzende spannende Erlöse erwarten lassen.

Bleibt zu hoffen, dass möglichst viele Waldbesitzende dieses „Rundumsorglopaket“ nutzen, da es heute quasi die einzigste Chance ist am Markt zu partizipieren und damit seinen Wald für die Zukunft zu pflegen.